

# KARENZTAGE IN DER ENTGELTFORTZAHLUNG EINFÜHREN

BESCHLUSS DES MIT-BUNDESVORSTANDS VOM 17./18. APRIL 2026

## **Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) fordert**

die Einführung von Karenztagen im Krankheitsfall.

Die Karenzzeit soll sich auf die ersten zwei Kalendertage beziehen, an denen der Arbeitnehmer durch Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit an seiner Arbeitsleistung verhindert ist. An diesen Tagen soll unabdingbar kein Anspruch auf Entgeltfortzahlung gegenüber dem Arbeitgeber bestehen.

Für gesetzlich Versicherte soll für diesen Zeitraum ein Anspruch auf Krankengeld in Höhe von maximal 70 Prozent des Regelentgelts bestehen.

## **Begründung:**

Mit durchschnittlich 22,3 Arbeitsunfähigkeitstagen liegen wir in Deutschland weiterhin auf einem Rekordniveau. Die deutsche Wirtschaft leidet zunehmend unter diesen Ausfallzeiten.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) beziffert die Produktionsausfallkosten durch Arbeitsunfähigkeit im Jahr 2023 sogar auf 128 Milliarden Euro, mit einem Verlust an Bruttowertschöpfung von 221 Milliarden Euro. Diese Entwicklung ist besonders kritisch vor dem Hintergrund des akuten Fachkräftemangels. Viele Unternehmen können krankheitsbedingte Ausfälle nicht mehr durch Überstunden oder Umstrukturierungen kompensieren. Die Folge ist ein Rückgang der Produktivität, insbesondere in Schlüsselbranchen wie Maschinenbau, Fahrzeugbau und Chemieindustrie.

Im internationalen Vergleich verliert Deutschland dadurch an Wettbewerbsfähigkeit. Länder mit Karenztagen wie Schweden, Spanien oder die Schweiz verzeichnen signifikant niedrigere Kurzzeitausfälle, da die Karenzregelung einen Anreiz zur verantwortungsvollen Inanspruchnahme von Krankschreibungen schafft.

Die Einführung von Karenztagen zielt daher darauf ab, einen einheitlichen und verlässlichen Ordnungsrahmen zu schaffen, der kurzfristige Krankmeldungen reduziert, zur Stabilisierung der betrieblichen Abläufe beiträgt und zugleich die wirtschaftliche Belastung der Unternehmen begrenzt. Eine einheitliche Ausgestaltung ist dabei geeignet, Rechtsklarheit zu gewährleisten und Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden.

Die Einführung von Karenztagen ermöglicht

- kurzfristige, nicht medizinisch notwendige Krankmeldungen zu reduzieren,
- die Eigenverantwortung zu stärken,
- die wirtschaftliche Belastung für Unternehmen zu senken und

- die Stabilität der Sozialversicherungssysteme zu verbessern.